

Lastwagen-Maut bald auf zehn Bundesstraßen in Niedersachsen

VERKEHR Rund 1000 Kilometer bundesweit – Start am 1. August 2012

Die Strecken sind vier-spurig ausgebaut. Der Kilometer kostet 17 Cent für schwere Laster.

VON GUNARS REICHENBACHS

BERLIN/HANNOVER/DELMENHORST – Monatelanger Verhandlungspoker und viermal verschoben: Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer (CSU) gibt jetzt grünes Licht für die Lastwagen-Maut auf vierspurigen Bundesstraßen ab 1. August 2012. Von den

1000 Kilometern ausgesuchter Straßen liegen zehn Streckenabschnitte in Niedersachsen.

Eigentlich sollte die Gebühr von im Durchschnitt 17 Cent pro Kilometer für schwere Lastwagen, die dem Mautsatz auf Autobahnen entspricht, auf 2000 Kilometern Bundesstraßen von Toll Collect erhoben werden. Doch die Geräte in den Lastern sind darauf nicht ausgelegt.

Ramsauer verspricht, die zusätzlichen Einnahmen – rund 100 Millionen Euro pro Jahr – „zweckgebunden für

den Ausbau und den Erhalt der Straßeninfrastruktur“ einzusetzen.

In Niedersachsen werden die mobilen Kontrollgeräte anstelle der Maut-Brücken auf den Autobahnen in zehn Abschnitten zum Einsatz kommen. Mautpflicht besteht in der Region Hannover zusätzlich auf der B 6 zwischen Kreuz Seelhorst und Gleidingen, auf der B 65 zwischen Kreuz Seelhorst und der A 7 (Hannover-Anderten) sowie zwei Abschnitten der B 3 zwischen Ehlershausen/A 37 und

Hannover-Südschnellweg/A 37.

Betroffenen sind ferner die B 4 zwischen Lüneburg-Süd und der A 39 Lüneburg-Nord, die B 51 zwischen Osna-brück-Nahne (A 30) und Oesede, die B 68 zwischen Osna-brück-Haste und Hesepe, die B 402 zwischen der Grenze zu den Niederlanden und der A 31 in Meppen sowie die B 6 zwischen Goslar und Bernburg (A 14). Auch die B 75 zwischen dem Dreieck Delmenhorst (A 28) und Bremen-Neustadt kostet künftig Geld.